

Schulinternes Curriculum Erdkunde (G9)

Städtisches Franz-Stock-Gymnasium Arnsberg

Jahrgangsstufe 5

Unterrichtsvorhaben und Inhaltsfelder	Kompetenzen (Sach-, Methoden-, Urteils- und Handlungskompetenz) Die Schülerinnen und Schüler...	inhaltliche Schwerpunkte / zentrale Begriffe	Anwendung / räumliche Verortung / Verbindliche Lernaufgabe
<p>Unterrichtsvorhaben 1: Erdkunde – wir entdecken die Welt</p> <p>Inhaltsfeld 1: Unterschiedlich strukturierte Siedlungen</p>	<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ ordnen unterschiedliche Natur- und Wirtschaftsräume in räumliche Orientierungsraster ein. (SK4) ▫ verwenden Fachbegriffe zur Darstellung einfacher geographischer Sachverhalte. (SK5) <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen. (MK1) ▫ nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Planquadrate im Atlas sowie digitale Kartenanwendungen zur Orientierung und Lokalisierung. (MK3) ▫ präsentieren Arbeitsergebnisse mithilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe. (MK5) ▫ stellen geographische Informationen mittels Skizzen und einfachen Diagrammen graphische dar. (MK6) <p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ beteiligen sich an Planungsaufgaben im Rahmen von Unterrichtsgängen. (HK2) 	<p>Register Legende Gradnetz Breitenkreis Längenhalbkreis / Meridian Nullmeridian Äquator Maßstab Luftbild Satellitenbild physische Karte thematische Karte Erdachse Kontinente Ozeane Rotation</p>	<p>Im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens soll eine grundlegende topographische Orientierung auf unterschiedlichen Maßstabsebenen entwickelt werden.</p> <p>Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens kann ein Unterrichtsgang zur Orientierung im Nahraum der Schule durchgeführt werden.</p> <p>Im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens soll eine grundlegende <i>Verkehrserziehung</i> erfolgen, indem der Schulweg sowie Gefahrenstellen analysiert und Unterschiede verschiedener Verkehrsmittel thematisiert werden.</p> <p>Im Verlauf dieses Unterrichtsvorhabens wird eine „Atlasführerscheinprüfung“ abgelegt, die durch Orientierungsübungen im Atlas vorbereitet wird.</p> <p><i>Medienkompetenzrahmen 1.2 Digitale Werkzeuge, 2.2 Informationsauswertung</i></p>
<p>Unterrichtsvorhaben 2: Leben in der Stadt oder auf dem Land? – Leben und Wirtschaften in unterschiedlichen Siedlungen</p> <p>Inhaltsfeld 1: Unterschiedlich strukturierte Siedlungen</p>	<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ zeigen Zusammenhänge zwischen räumlichen Gegebenheiten und Ausstattungsmerkmalen sowie der Nutzung durch den Menschen auf. (SK1) ▫ erläutern einzelne Standortfaktoren hinsichtlich ihrer Bedeutung für raumbezogenes wirtschaftliches Handeln. (SK2) ▫ beschreiben ausgewählte, durch menschliche Nutzung verursachte Natur- und Landschaftsveränderungen. (SK3) ▫ ordnen unterschiedliche Natur- und Wirtschaftsräume in räumliche 	<p>Siedlung Dorf Stadt (Millionenstadt, Großstadt, Mittelstadt, Kleinstadt) Verdichtungsraum Stadtteil</p>	<p>Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters sollen im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens städtische Verdichtungsräume und ländliche Regionen in Deutschland und Europa lokalisiert werden.</p> <p>Im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens soll eine grundlegende <i>Verkehrserziehung</i> erfolgen, indem ein Vergleich von Indivi-</p>

rierte Siedlungen	<p>Orientierungsraster ein. (SK4)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ verwenden Fachbegriffe zur Darstellung einfacher geographischer Sachverhalte. (SK5) ▫ unterscheiden Siedlungsstrukturen nach physiognomischen Merkmalen. ▫ vergleichen städtisch geprägte Siedlungen hinsichtlich Ausstattung, Gliederung und Funktion mit ländlichen Siedlungen. ▫ erklären Verflechtungen zwischen städtischen und ländlichen Räumen. <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen. (MK1) ▫ werten einfache kontinuierliche und diskontinuierliche analoge und digitale Texte zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus. (MK4) ▫ stellen geographische Informationen mittels Skizzen und einfachen Diagrammen graphisch dar. (MK6) <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ führen Kriterien für die Beurteilung fremden und eigenen raumwirksamen Handelns an. (UK1) ▫ erörtern Vor- und Nachteile des Lebens in unterschiedlich strukturierten Siedlungen. <p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ beteiligen sich an Planungsaufgaben im Rahmen von Unterrichtsgängen oder Exkursionen. (HK2) 	<p>City Altstadt Industrie-, Gewerbe-, Wohn-, Erholungs- und Mischgebiet Pendler ÖPNV Umland Flächennutzung</p>	<p>dualverkehr und ÖPNV erfolgt und Auswirkungen auf die Umwelt thematisiert werden.</p> <p>Verbindliche Lernaufgabe: Sowohl das Leben in der Stadt als auch das Leben auf dem Dorf hat Vor- und Nachteile:</p> <ol style="list-style-type: none"> a) Erstelle dazu eine Tabelle b) Erörtere, warum wohnen manche Familien lieber auf dem Dorf, andere lieber in der Stadt?
<p>Unterrichtsvorhaben 3a: Wetter und Klima – Was ist das?</p> <p>Inhaltsfeld 5: Wetter und Klima</p>	<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ erläutern einzelne Standortfaktoren hinsichtlich ihrer Bedeutung für raumbezogenes wirtschaftliches Handeln. (SK2) ▫ verwenden Fachbegriffe zur Darstellung einfacher geographischer Sachverhalte. (SK5) <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ stellen geographische Informationen mittels Skizzen und einfachen Diagrammen graphisch dar. (MK6) 	<p>Wetter Witterung Klima Niederschlag Temperatur Klimadiagramm Klimastation</p>	<p>Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens soll ein Klimadiagramm des Nahraums als Grundlage für den Vergleich mit anderen Räumen erstellt werden.</p>
<p>Unterrichtsvorhaben 3b: Woher kommen unsere Nahrungsmittel? – Räumliche Voraussetzungen,</p>	<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ zeigen Zusammenhänge zwischen räumlichen Gegebenheiten und Ausstattungsmerkmalen sowie der Nutzung durch den Menschen auf. (SK1) 	<p>artgerechte Tierhaltung Massentierhaltung ökologische Land-</p>	

<p>Produktionsweisen und Auswirkungen landwirtschaftlicher Produktion</p> <p>Inhaltsfeld 3: Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▫ erläutern einzelne Standortfaktoren hinsichtlich ihrer Bedeutung für raumbezogenes wirtschaftliches Handeln. (SK2) ▫ beschreiben ausgewählte, durch menschliche Nutzung verursachte Natur- und Landschaftsveränderungen. (SK3) ▫ ordnen unterschiedliche Natur- und Wirtschaftsräume in räumliche Orientierungsraster ein. (SK4) ▫ verwenden Fachbegriffe zur Darstellung einfacher geographischer Sachverhalte. (SK5) ▫ erklären Chancen, mögliche Grenzen und Herausforderungen nachhaltigen Wirtschaftens in der Landwirtschaft. ▫ erläutern wesentliche Aspekte des Wandels in der Landwirtschaft. <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen. (MK1) ▫ identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels einfacher digitaler Medien und entwickeln erste Fragestellungen. (MK2) ▫ nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Planquadrate im Atlas sowie digitale Kartenanwendungen zur Orientierung und Lokalisierung. (MK3) ▫ werten einfache kontinuierliche und diskontinuierliche analoge und digitale Texte zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus. (MK4) ▫ präsentieren Arbeitsergebnisse mithilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe. (MK5) <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ führen Kriterien für die Beurteilung fremden und eigenen raumwirksamen Handelns an. (UK1) ▫ wägen Pro- und Contra-Argumente zu verschiedenen, kontrovers diskutierten Sachverhalten gegeneinander ab. (UK2) ▫ erörtern in Ansätzen ihr eigenes Konsumverhalten hinsichtlich ökologischer, ökonomischer und sozialer Folgen. <p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ vertreten probierend in Raumnutzungskonflikten eigene bzw. fremde Positionen unter Nutzung von Sachargumenten. (HK1) 	<p>wirtschaft konventionelle Landwirtschaft nachhaltige Nutzung Mechanisierung Spezialisierung Intensivierung Börde Löss Fruchtwechsel Sonderkultur Dreifelderwirtschaft Ackerbau Viehwirtschaft Mischbetrieb Produktionskette Transportkette Endprodukt</p>	<p>Verbindliche Lernaufgabe: Die Landwirtschaft hat sich in den letzten Jahren stark gewandelt.</p> <ol style="list-style-type: none"> a. Führe Beispiele dafür an b. Notiere, welche Auswirkungen die moderne Landwirtschaft für die Landwirte und ihre Betriebe und welche sie für die Verbraucher hat <p>Erkläre, warum regionale und saisonale Ernährung zum Umweltschutz beiträgt.</p>
<p>Unterrichtsvorhaben 4: Woher kommen die Wa-</p>	<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ zeigen Zusammenhänge zwischen räumlichen Gegebenheiten und 	<p>Standortfaktor Wirtschaftssektor</p>	<p>Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters sollen im Zuge dieses Unterrichts-</p>

<p>ren für unseren Alltag? – Versorgung durch Industrie und Dienstleistungen</p> <p>Inhaltsfeld 3: Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung</p>	<p>Ausstattungsmerkmalen sowie der Nutzung durch den Menschen auf. (SK1)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ erläutern einzelne Standortfaktoren hinsichtlich ihrer Bedeutung für raumbezogenes wirtschaftliches Handeln. (SK2) ▫ beschreiben ausgewählte, durch menschliche Nutzung verursachte Natur- und Landschaftsveränderungen. (SK3) ▫ ordnen unterschiedliche Natur- und Wirtschaftsräume in räumliche Orientierungsraster ein. (SK4) ▫ verwenden Fachbegriffe zur Darstellung einfacher geographischer Sachverhalte. (SK5) ▫ beschreiben die Bedeutung ausgewählter Standortfaktoren des primären, sekundären und tertiären Sektors. ▫ beschreiben Wirtschaftsräume hinsichtlich standörtlicher Gegebenheiten und wirtschaftlicher Nutzung. ▫ erläutern wesentliche Aspekte des Wandels in Landwirtschaft, Industrie und im Dienstleistungsbereich auch vor dem Hintergrund der Digitalisierung. <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels einfacher digitaler Medien und entwickeln erste Fragestellungen. (MK2) ▫ nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Planquadrate im Atlas sowie digitale Kartenanwendungen zur Orientierung und Lokalisierung. (MK3) ▫ präsentieren Arbeitsergebnisse mithilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe. (MK5) <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ führen Kriterien für die Beurteilung fremden und eigenen raumwirksamen Handelns an. (UK1) ▫ beurteilen vor dem Hintergrund standörtlicher Gegebenheiten die Eignung von Räumen für eine wirtschaftliche Nutzung. ▫ wägen Vor- und Nachteile wirtschaftsräumlicher Veränderungen für die Lebensbedingungen der Menschen ab, <p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ vertreten probierend in Raumnutzungskonflikten eigene bzw. fremde Positionen unter Nutzung von Sachargumenten. (HK1) 	<p>Rohstoff Industrie Dienstleistung Arbeitskraft Zulieferbetrieb Container Strukturwandel Einzelhandel Internethandel</p>	<p>vorhabens Wirtschaftsräume in Deutschland lokalisiert werden.</p> <p>Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens soll der Umgang mit thematischen Karten eingeübt werden.</p> <p>Verbindliche Lernaufgabe:</p> <p>Notiere mit Hilfe des Atlas fünf Regionen in Deutschland, in denen Autos hergestellt werden und nenne Gründe, warum gerade in diesen Regionen produziert wird.</p>
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<p>Unterrichtsvorhaben 5: Erholung und Urlaub um jeden Preis? – Räumliche Voraussetzungen und Auswirkungen des Tourismus</p> <p>Inhaltsfeld 2: Räumliche Voraussetzungen und Auswirkungen des Tourismus</p>	<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ zeigen Zusammenhänge zwischen räumlichen Gegebenheiten und Ausstattungsmerkmalen sowie der Nutzung durch den Menschen auf. (SK1) ▫ erläutern einzelne Standortfaktoren hinsichtlich ihrer Bedeutung für raumbezogenes wirtschaftliches Handeln. (SK2) ▫ beschreiben ausgewählte, durch menschliche Nutzung verursachte Natur- und Landschaftsveränderungen. (SK3) ▫ ordnen unterschiedliche Natur- und Wirtschaftsräume in räumliche Orientierungsraster ein. (SK4) ▫ verwenden Fachbegriffe zur Darstellung einfacher geographischer Sachverhalte. (SK5) ▫ erklären vor dem Hintergrund naturräumlicher Voraussetzungen Formen, Entwicklung und Bedeutung des Tourismus in einer Region. ▫ erläutern die Auswirkungen des Tourismus in ökonomischer, ökologischer und sozialer Hinsicht. ▫ erläutern das Konzept des sanften Tourismus und dessen räumliche Voraussetzungen und Folgen. <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen. (MK1) ▫ identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels einfacher digitaler Medien und entwickeln erste Fragestellungen. (MK2) ▫ nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Planquadrate im Atlas sowie digitale Kartenanwendungen zur Orientierung und Lokalisierung. (MK3) ▫ werten einfache kontinuierliche und diskontinuierliche analoge und digitale Texte zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus. (MK4) ▫ präsentieren Arbeitsergebnisse mithilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe. (MK5) <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ führen Kriterien für die Beurteilung fremden und eigenen raumwirksamen Handelns an. (UK1) ▫ wägen Pro- und Contra-Argumente zu verschiedenen, kontrovers diskutierten Sachverhalten gegeneinander ab. (UK2) 	<p>Tourismus Saison (Haupt- und Nebensaison) Gezeiten Wattenmeer Nationalpark Höhenstufen Baumgrenze Fremdenverkehr Massentourismus sanfter Tourismus Pauschalreise Nutzungskonflikt</p>	<p>Zur Entwicklung eines inhaltlichfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters sollen im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens Tourismus- und Erholungsregionen in Deutschland und Europa lokalisiert werden.</p> <p>Verbindliche Lernaufgabe: Wohin und wie verreisen?</p> <ol style="list-style-type: none"> a. Begründe, wohin du gerne verreisen würdest, finde die Region im Atlas und lege dazu eine Liste mit Pro-Argumenten an. b. Fertige einen Steckbrief über deinen Ort und seine Urlaubs- und Erholungsmöglichkeiten an. c. Wähle dann ein Urlaubsziel, das du nicht auswählen würdest, und stelle die Kontra-Argumente in einer Liste zusammen.
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

	<ul style="list-style-type: none">▫ beurteilen in Ansätzen positive und negative Auswirkungen einer touristischen Raumentwicklung.▫ erörtern ausgewählte Aspekte des Zielkonflikts zwischen ökonomischem Wachstum und nachhaltiger Entwicklung eines Touristenortes.▫ erörtern ausgewählte Gesichtspunkte ihres eigenen Urlaubs- und Freizeitverhaltens. <p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">▫ vertreten probierend in Raumnutzungskonflikten eigene bzw. fremde Positionen unter Nutzung von Sachargumenten. (HK1)		
--	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	--

Schulinternes Curriculum Erdkunde (G9)

Städtisches Franz-Stock-Gymnasium Arnsberg

Jahrgangsstufe 7

Unterrichtsvorhaben und Inhaltsfelder	Kompetenzen (Sach-, Methoden-, Urteils- und Handlungskompetenz) Die Schülerinnen und Schüler...	inhaltliche Schwerpunkte / zentrale Begriffe	Anwendung / räumliche Verortung / Verbindliche Lernaufgabe
<p>Unterrichtsvorhaben 1: Auf das Klima kommt es an! – Bedingungen und Voraussetzung für das Leben und Wirtschaften auf unserer Erde</p> <p>Inhaltsfeld 5: Wetter und Klima</p>	<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ beschreiben einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf menschlichen Lebensraum. (SK1) ▫ ordnen Strukturen und Prozesse in räumliche Orientierungsraster auf unterschiedlichen Maßstabsebenen ein. (SK5) ▫ ordnen geographische Prozesse und Strukturen mittels eines inhaltsfeldbezogenen Fachbegriffsnetzes. (SK6) ▫ stellen Zusammenhänge zwischen der solaren Einstrahlung und den Klimazonen der Erde her. ▫ erklären grundlegende klimatologische Prozesse und daraus resultierende Wetterphänomene. <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen. (MK1) ▫ arbeiten allgemeingeographische Kernaussagen aus einfachen Modellvorstellungen heraus. (MK5) ▫ stellen strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen, aufgaben- und materialbezogen dar. (MK8) ▫ stellen geographische Informationen und Daten mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch dar. (MK11) 	<p>Klima Klimadiagramm Erdachse Jahreszeit Atmosphäre Sonneneinstrahlung Beleuchtungszone Zenit Vegetationszone Landschaftszone Verdunstung Kondensation Niederschlag Wasserkreislauf Geofaktor Ökosystem</p>	<p>Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters soll im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens eine Einordnung in die Klimazonen der Erde vorgenommen werden.</p> <p>Verbindliche Lernaufgabe: Warum gibt es unterschiedliche Klimazonen? – Erstellen eines Erklärvideos zu einem Teilaspekt aus dem Kapitel Klima und Landschaftszonen - S.81</p>
<p>Unterrichtsvorhaben 2: Tropische Regenwälder in Gefahr! – Leben und</p>	<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ beschreiben einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum. (SK1) 	<p>Tageszeitenklima Stockwerkbau Artenvielfalt</p>	<p>Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters soll im Zuge dieses Unterrichts-</p>

<p>Wirtschaften in den immerfeuchten Tropen</p> <p>Inhaltsfeld 6: Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▫ verdeutlichen Wirkungen und Folgen von Eingriffen des Menschen in das Geofaktorengefüge. (SK2) ▫ analysieren durch wirtschaftliche, soziale und politische Faktoren beeinflusste räumliche Strukturen und Entwicklungsprozesse. (SK3) ▫ erläutern Raumnutzungsansprüche und -konflikte. (SK4) ▫ ordnen Strukturen und Prozesse in räumliche Orientierungsraster auf unterschiedlichen Maßstabsebenen ein. (SK5) ▫ ordnen geographische Prozesse und Strukturen mittels eines inhaltsfeldbezogenen Fachbegriffsnetzes. (SK6) ▫ beschreiben den Einfluss der naturräumlichen Bedingungen in den einzelnen Landschaftszonen auf die landwirtschaftliche Nutzung. ▫ erläutern Auswirkungen ökonomischer und technischer Rahmenbedingungen auf die landwirtschaftliche Produktion. <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen. (MK1) ▫ identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen. (MK3) ▫ recherchieren mittels vorgegebener Suchstrategien in Bibliotheken und im Internet fachlich relevante Informationen und Daten und werten diese fragebezogen aus. (MK6) ▫ stellen strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen, aufgaben- und materialbezogen dar. (MK8) <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ bewerten unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich daraus resultierender räumlicher Folgen. (UK3) ▫ analysieren die von unterschiedlichen Raumwahrnehmungen und Interessen geleitete Setzung und Verbreitung von räumlichen Themen in Medien. (UK5) ▫ erörtern die mit Eingriffen von Menschen in geoökologische Kreisläufe verbundenen Chancen und Risiken. ▫ beurteilen Maßnahmen zur Erhöhung der Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft. 	<p>Nährstoffkreislauf Primärwald Sekundärwald Wanderfeldbau (shifting cultivation) Dauerkultur Monokultur Plantage Weltmarkt crash crops Regenwaldzerstörung Brandrodung Erosion Selbstversorger indigenes Volk Agroforstwirtschaft</p>	<p>vorhabens eine Einordnung in die Landschaftszonen der Erde vorgenommen werden.</p> <p>Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens bietet sich die Durchführung eines Projektes an, welches sich mit konkreten Maßnahmen zum Schutz des tropischen Regenwaldes befasst.</p> <p>Verbindliche Lernaufgabe:</p> <p>Zeichne ein Modell des tropischen Regenwaldes und erkläre in Anlehnung an den Nährstoffkreislauf, welche Veränderungen sich durch Brandrodung und Plantagenwirtschafts ergeben.</p>
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

	<ul style="list-style-type: none"> ▫ erörtern Gestaltungsoptionen für ein nachhaltigeres Konsumverhalten. <p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese. (HK1) 		
<p>Unterrichtsvorhaben 3: Trockenheit – ein Problem? – Leben und Wirtschaften in den trockenen und winterfeuchten Subtropen</p> <p>Inhaltsfeld 6: Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen</p>	<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ beschreiben einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum. (SK1) ▫ verdeutlichen Wirkungen und Folgen von Eingriffen des Menschen in das Geofaktorengefüge. (SK2) ▫ analysieren durch wirtschaftliche, soziale und politische Faktoren beeinflusste räumliche Strukturen und Entwicklungsprozesse. (SK3) ▫ erläutern Raumnutzungsansprüche und -konflikte. (SK4) ▫ ordnen Strukturen und Prozesse in räumliche Orientierungsraster auf unterschiedlichen Maßstabsebenen ein. (SK5) ▫ ordnen geographische Prozesse und Strukturen mittels eines inhaltsfeldbezogenen Fachbegriffsnetzes. (SK6) ▫ beschreiben den Einfluss der naturräumlichen Bedingungen in den einzelnen Landschaftszonen auf die landwirtschaftliche Nutzung. ▫ erläutern Auswirkungen ökonomischer und technischer Rahmenbedingungen auf die landwirtschaftliche Produktion. <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen. (MK1) ▫ identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen. (MK3) ▫ stellen strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen, aufgaben- und materialbezogen dar. (MK8) <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ bewerten unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich daraus resultierender räumlicher Folgen. (UK3) ▫ erörtern die mit Eingriffen von Menschen in geökologische Kreis- 	<p>Wüste Oase Grundwasseroase Stockwerkanbau Tiefbrunnen Versalzung Bewässerung Desertifikation</p>	<p>Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters soll im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens eine Einordnung in die Landschaftszonen der Erde vorgenommen werden.</p> <p>Verbindliche Lernaufgabe:</p> <p>Beschreibe den Naturraum Wüste und erkläre wie sich die Vegetation und Menschen an die dortigen Bedingungen angepasst haben.</p> <p>Erläutere die Ursachen der Desertifikation in der Sahelzone - S.98 (4)</p>

	<p>läufe verbundenen Chancen und Risiken.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ beurteilen Maßnahmen zur Erhöhung der Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft. 		
<p>Unterrichtsvorhaben 4: Landwirtschaftliche Produktion im Überfluss?! – Leben und Wirtschaften in den gemäßigten Mittelbreiten</p> <p>Inhaltsfeld 6: Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen</p>	<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ beschreiben einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum. (SK1) ▫ verdeutlichen Wirkungen und Folgen von Eingriffen des Menschen in das Geofaktorengefüge. (SK2) ▫ analysieren durch wirtschaftliche, soziale und politische Faktoren beeinflusste räumliche Strukturen und Entwicklungsprozesse. (SK3) ▫ erläutern Raumnutzungsansprüche und -konflikte. (SK4) ▫ ordnen Strukturen und Prozesse in räumliche Orientierungsraster auf unterschiedlichen Maßstabsebenen ein. (SK5) ▫ ordnen geographische Prozesse und Strukturen mittels eines inhaltsfeldbezogenen Fachbegriffsnetzes. (SK6) ▫ beschreiben den Einfluss der naturräumlichen Bedingungen in den einzelnen Landschaftszonen auf die landwirtschaftliche Nutzung. ▫ erläutern Auswirkungen ökonomischer und technischer Rahmenbedingungen auf die landwirtschaftliche Produktion. <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen. (MK1) ▫ identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen. (MK3) ▫ stellen strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen, aufgaben- und materialbezogen dar. (MK8) <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ bewerten unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich daraus resultierender räumlicher Folgen. (UK3) ▫ erörtern die mit Eingriffen von Menschen in geoökologische Kreisläufe verbundenen Chancen und Risiken. ▫ beurteilen Maßnahmen zur Erhöhung der Nachhaltigkeit in der 	<p>Ackerbau Viehwirtschaft Treibhausproduktion marktorientierte Produktion Steppe Erosion</p>	<p>Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters soll im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens eine Einordnung in die Landschaftszonen der Erde vorgenommen werden.</p> <p>Verbindliche Lernaufgabe:</p> <p>Bewerte die intensive landwirtschaftliche Nutzung der Böden in der gemäßigten Zone und zeige geeignete Maßnahmen für eine nachhaltige Nutzung auf.</p>

	Landwirtschaft.		
<p>Unterrichtsvorhaben 5: Klima extrem! – Ursachen und Folgen des globalen Klimawandels</p> <p>Inhaltsfeld 5: Wetter und Klima</p>	<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ analysieren regionale Auswirkungen von Klimaveränderungen. ▫ erläutern grundlegende Wirkmechanismen des anthropogenen Einflusses auf das globale Klima sowie daraus resultierende Folgen. <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ bewerten unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich daraus resultierender räumlicher Folgen. (UK3) ▫ beurteilen ausgewählte Maßnahmen zur Verlangsamung der globalen Erwärmung u.a. im Hinblick auf eine gesicherte und finanzierbare Energieversorgung. ▫ erörtern auf lokaler Ebene Maßnahmen der Anpassung an Extremwetterereignisse. ▫ erörtern Lösungsansätze zur Vermeidung klimaschädlichen Verhaltens im Alltag. <p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ entwickeln eigene Lösungsansätze für einfache raumbezogene Probleme. (HK3) 	<p>Klimawandel Treibhauseffekt Wetterextrem Meeresspiegelanstieg Treibhausgas Emission</p>	<p>Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters soll im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens eine Einordnung der vom Klimawandel besonders betroffenen Regionen und Zonen der Erde vorgenommen werden.</p>

Schulinternes Curriculum Erdkunde (G9)

Städtisches Franz-Stock-Gymnasium Arnsberg

Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben und Inhaltsfelder	Kompetenzen (Sach-, Methoden-, Urteils- und Handlungskompetenz) Die Schülerinnen und Schüler...	inhaltliche Schwerpunkte / zentrale Begriffe	Anwendung / räumliche Verortung / Verbindliche Lernaufgabe
<p>Unterrichtsvorhaben 1: Unruhige Erde – Leben und Wirtschaften in Räumen mit endogener Gefährdung</p> <p>Inhaltsfeld 4: Aufbau und Dynamik der Erde</p>	<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ beschreiben einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum. (SK1) ▫ erläutern Raumnutzungsansprüche und -konflikte. (SK4) ▫ ordnen Strukturen und Prozesse in räumliche Orientierungsraster auf unterschiedlichen Maßstabsebenen ein. (SK5) ▫ ordnen geographische Prozesse und Strukturen mittels eines inhaltsfeldbezogenen Fachbegriffsnetzes. (SK6) ▫ beschreiben grundlegende geotektonische Strukturen und Prozesse in ihrem Zusammenwirken. ▫ erklären die naturbedingte Gefährdung von Siedlungs- und Wirtschaftsräumen des Menschen. ▫ erläutern das besondere Nutzungspotential von geotektonischen Risikoräumen. <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen. (MK1) ▫ identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen. (MK3) ▫ werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus. (MK4) ▫ arbeiten allgemeingeographische Kernaussagen aus einfachen Modellvorstellungen heraus. (MK5) ▫ recherchieren mittels vorgegebener Suchstrategien in Bibliotheken und im Internet fachlich relevante Informationen und Daten und werten diese fragebezogen aus. (MK6) 	<p>Schalenbau Erdkern Erdmantel Erdkruste Urkontinent (Pangäa) Plattentektonik Konvektionsstrom Konvergenz Divergenz Subduktion Vulkanismus Tsunami Naturgefahr Naturereignis Naturkatastrophe Schichtvulkan Schildvulkan Magma Lava Asche trop. Wirbelsturm Erdbeben Lithosphärenplatte Richterskala</p>	<p>Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters soll im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens eine Einordnung der Plattengrenzen als Schwächezonen der Erde vorgenommen werden.</p> <p>Verbindliche Lernaufgabe: „Mithilfe der Plattentektonik können wir erklären, warum nur in bestimmten Gebieten die Erde bebt und Vulkane ausbrechen“, sagt Dr. Eduard Harms, Vulkanforscher. Nimm zu dieser Aussage Stellung und erläutere die Prozesse an den Plattengrenzen (M1 - M4, M7, Atlas). (vgl. S.22, Nr. 4)</p>

	<ul style="list-style-type: none"> ▫ setzen digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation von Lernprozessen und zum Teilen der Arbeitsprodukte ein. (MK7) ▫ stellen strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen, aufgaben- und materialbezogen dar. (MK8) ▫ präsentieren geographische Sachverhalte mithilfe analoger und digitaler Medien. (MK9) ▫ belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Quellenangaben. (MK10) ▫ stellen geographische Informationen und Daten mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch dar. (MK11) <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ beurteilen raumwirksame Maßnahmen auf Grundlage fachlicher Kriterien und geeigneter Wertmaßstäbe. (UK2) ▫ beurteilen die Eignung von Räumen für die Siedlungs- und Wirtschaftsnutzung auf der Grundlage des Ausmaßes von Naturrisiken. ▫ erörtern auf lokaler und regionaler Ebene Konzepte und Maßnahmen zur Katastrophenvorsorge und zur Eindämmung von Naturrisiken. <p>Handlungskompetenz</p> <p>nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese. (HK1)</p>		
<p>Unterrichtsvorhaben 2: Entwicklung der Weltbevölkerung</p> <p>Inhaltsfeld 8: Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung</p>	<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ erklären Bevölkerungsentwicklung und -verteilung auf unterschiedlichen Maßstabsebenen, ▫ zeigen Folgen der unterschiedlichen Bevölkerungsentwicklung und der damit verbundenen klein- und großräumigen Auswirkungen hinsichtlich der Tragfähigkeit auf. <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen. (MK1) ▫ identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen. (MK3) ▫ recherchieren mittels vorgegebener Suchstrategien in Bibliotheken und im Internet fachlich relevante Informationen und Daten und werten diese fragebezogen aus. (MK6) 	<p>Demographischer Übergang Sterberate Geburtenrate Wachstumsrate Altersstruktur Alterspyramide</p>	<p>Unterschiedliche Maßstabsebenen global – national – regional</p> <p>Verbindliche Lernaufgabe:</p> <p>Interpretiere die Bevölkerungspyramide (M1, M2) von Indien 2020, indem du</p> <ul style="list-style-type: none"> • sie beschreibst, • sie interpretierst, • mögliche Abweichungen von der Idealform feststellst • auf zukünftige Entwicklungen hinweist.

	<ul style="list-style-type: none"> ▫ stellen strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen, aufgaben- und materialbezogen dar. (MK8) <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ beurteilen Auswirkungen von Migration für Herkunfts- und Zielgebiete, auch unter Berücksichtigung alters- und geschlechtsspezifischer Aspekte, ▫ beurteilen Maßnahmen der Bevölkerungspolitik im Hinblick auf eine Reduzierung des Bevölkerungswachstums. <p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese. (HK1) 		<p>Arbeite mit der interaktiven Bevölkerungspyramide, z.B.: https://service.destatis.de/bevoelkerungspyramide/index.html . Welches Szenario hat dich besonders beeindruckt? Berichte (M6). (vgl. S.187, Nr. 3 und 4)</p>
<p>Unterrichtsvorhaben 3: Räume unterschiedlicher Entwicklung</p> <p>Inhaltsfeld 7: Innerstaatliche und globale Disparitäten</p>	<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ analysieren den Entwicklungsstand von Ländern und Regionen auf der Grundlage geeigneter Indikatoren, ▫ erklären sozioökonomische Disparitäten zwischen und innerhalb von Ländern vor dem Hintergrund von Ressourcenverfügbarkeit, Infrastruktur und Austauschbeziehungen, ▫ erläutern Wechselwirkungen zwischen Tragfähigkeit, Ernährungssicherung und Migration. <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ erfassen analog und digital raumbezogene Daten und bereiten sie auf (MK2), ▫ werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4), ▫ recherchieren mittels vorgegebener Suchstrategien in Bibliotheken und im Internet fachlich relevante Informationen und Daten und werten diese fragebezogen aus (MK6). <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ erörtern Klassifikationsprinzipien und -begriffe zur Gliederung der Erde nach sozioökonomischen Merkmalen, ▫ beurteilen Chancen und Risiken des Tourismus für die Entwicklung von Räumen ▫ beurteilen Möglichkeiten zur nachhaltigen Entwicklung von Räumen, ▫ bewerten auf der Grundlage von wirtschafts- und sozialräumlichen Strukturen die Handelsbeziehungen zwischen Ländern unterschiedli- 	<p>Grundbedürfnis Entwicklungsland Schwellenland Industrieland BNE Informeller Sektor Pro-Kopf-Einkommen Armutsgrenze HDI Raumanalyse</p>	<p>Indikatoren für Entwicklung am Beispiel von Peru – Durchführung einer arbeitsteiligen Raumanalyse</p> <p>Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters soll im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens eine Grobgliederung der Erde nach sozioökonomischen Merkmalen erfolgen.</p> <p>Verbindliche Lernaufgabe:</p> <p>Arbeite mit dem Human Development Index</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutere die Zusammensetzung des HDI, • nenne aus jeder der in Karte M2 dargestellten Gruppen möglichst zwei Länder pro Kontinent, • beurteile die Aussagekraft des MPI im Vergleich zum HDI <p>(vgl. S.214, Aufgaben 1 und 3)</p>

	<p>chen sozioökonomischen Entwicklungsstandes mit Blick auf Prinzipien der Welthandelsorganisation (WTO).</p> <p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">▫ nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese (HK1).		
--	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	--

Schulinternes Curriculum Erdkunde (G9)

Städtisches Franz-Stock-Gymnasium Arnsberg

Jahrgangsstufe 10

Unterrichtsvorhaben und Inhaltsfelder	Kompetenzen (Sach-, Methoden-, Urteils- und Handlungskompetenz) Die Schülerinnen und Schüler...	inhaltliche Schwerpunkte / zentrale Begriffe	Anwendung / räumliche Verortung / Verbindliche Lernaufgabe
<p>Unterrichtsvorhaben 1: Historisch-genetische Stadtentwicklung</p> <p>Inhaltsfeld 9: Verstädterung und Stadtentwicklung</p>	<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ gliedern städtische Räume nach ausgewählten Merkmalen (SK1), ▫ erläutern Entwicklung, Strukturen und Funktionen von Städten (SK3). <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ lokalisieren (vor Ort) den Untersuchungsraum unter Zuhilfenahme des Atlas (MK1), ▫ erfassen analog und digital raumbezogene Daten und bereiten sie auf (MK2), ▫ werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4), ▫ recherchieren mittels vorgegebener Suchstrategien in Bibliotheken und im Internet fachlich relevante Informationen und Daten und werten diese fragebezogen aus (MK6). <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ erörtern sozialräumliche Entwicklungen in unterschiedlichen zeitlichen Kontexten (UK1/2), ▫ beurteilen raumwirksame Maßnahmen (UK2), ▫ beurteilen im Kontext raumbezogener Fragestellungen die Aussagekraft und Wirkungsabsicht unterschiedlicher Quellen (UK4). <p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese (HK1). 	<p>typische Merkmale von Städten</p> <p>Römische Stadt</p> <p>Mittelalterliche Stadt</p> <p>Industriestadt</p> <p>Moderne Stadt</p> <p>Stadtmodelle</p> <p>Funktionale Gliederung</p> <p>Primärer, Sekundärer und Tertiärer Sektor</p> <p>Segregation</p>	<p>Städtische Räume Deutschland, Europa</p> <p>Die Merkmale einer historisch-genetischen Stadt werden am Beispiel von Soest und/oder Dortmund mithilfe von Luftbildaufnahmen und historischem Kartenmaterial erarbeitet.</p> <p>Verbindliche Lernaufgabe:</p> <p>Arbeite mit dem Modell der mitteleuropäischen Stadt (M3)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erläutere wie im Modell historische Strukturen, die im Mittelalter und in der Industrialisierung entstanden sind, berücksichtigt werden. • Begründe drei Standorte des Dienstleistungssektors im Modell. • Erläutere die Anordnung der städtischen Funktionen im Modell. • Erörtere inwiefern das Modell auch deine Stadt abbildet. <p>(vgl. S.279, Nr. 3)</p>

<p>Unterrichtsvorhaben 2: Aktuelle Stadtentwicklungsprozesse</p> <p>Inhaltsfeld 9: Verstädterung und Stadtentwicklung</p>	<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ gliedern städtische Räume nach ausgewählten Merkmalen (SK1), ▫ stellen Ursachen des Wachstums und Schrumpfens von Städten sowie daraus resultierende Folgen dar (SK2), ▫ analysieren die Dynamik von Städten in Entwicklungs- und Industrieländern (SK3/4). <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ lokalisieren (vor Ort) den Untersuchungsraum unter Zuhilfenahme des Atlas (MK1) ▫ erfassen analog und digital raumbezogene Daten und bereiten sie auf (MK2), ▫ werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4), ▫ recherchieren mittels vorgegebener Suchstrategien in Bibliotheken und im Internet fachlich relevante Informationen und Daten und werten diese fragebezogen aus (MK6). <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ beurteilen die Folgen einer zunehmenden Verstädterung für die Lebensverhältnisse in den betroffenen Regionen (UK5), ▫ wägen Chancen und Herausforderungen von Stadtumbaumaßnahmen im Kontext sich verändernder sozialer, ökonomischer und ökologischer Rahmenbedingungen ab (UK1/2). <p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese (HK1) ▫ übernehmen Planungs- und Organisationsaufgaben im Rahmen von realen und virtuellen Exkursionen (HK2) ▫ entwickeln eigene Lösungsansätze für einfache raumbezogene Probleme (HK3). 	<p>Funktionale und sozialräumliche Gliederung City Marginalisierung Tertiärisierung shrinking city Gentrifizierung</p>	<p>Städtische Räume Deutschland, Europa</p> <p>Funktionale und soziale Merkmale von Städten werden an unterschiedlichen Raumbespielen thematisiert, untersucht und verglichen (z.B. Köln, Bonn, Essen, Mailand).</p>
<p>Unterrichtsvorhaben 3: Räume im Wandel durch Globalisierung und Digitali-</p>	<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ stellen die aus Globalisierung und Digitalisierung resultierende weltweite Arbeitsteilung und sich verändernde Standortgefüge am 	<p>Globalisierung Arbeitsteilung Logistik</p>	<p>Agglomerationsräume Europas und der Erde</p> <p>Analyse und Beschreibung von Prozessen</p>

<p>sierung</p> <p>Inhaltsfeld 10: Räumliche Strukturen unter dem Einfluss von Globalisierung und Digitalisierung</p>	<p>Beispiel einer Produktionskette und eines multinationalen Konzerns dar (SK1),</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ beschreiben Auswirkungen neuerer Organisationsformen in Industrie, Verkehr und Handel auf die Raumstruktur (SK2), ▫ erläutern Entwicklung, Strukturen und Funktionen von Global Cities als Ausdruck der Globalisierung der Wirtschaft (SK3), ▫ analysieren am Beispiel einer europäischen Region den durch Globalisierung und Digitalisierung bedingten wirtschaftsräumlichen Wandel (SK4). <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ lokalisieren (vor Ort) den Untersuchungsraum unter Zuhilfenahme des Atlas (MK1) ▫ erfassen analog und digital raumbezogene Daten und bereiten sie auf (MK2), ▫ werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4), ▫ recherchieren mittels vorgegebener Suchstrategien in Bibliotheken und im Internet fachlich relevante Informationen und Daten (z.B. Grafiken, Tabellen, Karten) und werten diese fragebezogen aus (MK6). <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ erörtern positive und negative Auswirkungen von Globalisierung und Digitalisierung auf Standorte, Unternehmen, Arbeitnehmer und Verbraucher (UK1), ▫ bewerten raumwirksame Auswirkungen von Globalisierung und Digitalisierung für städtische und ländliche Räume (UK2). <p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese (HK1). 	<p>Handel Standortfaktoren Cluster Outsourcing Innovation Strukturwandel Multinationale Konzerne Global player Sonderwirtschaftszonen Global Cities Fragmentierung Digitalisierung Onlinehandel Industrie 4.0 Globale Vernetzung</p>	<p>der Globalisierung und Digitalisierung im räumlichen Kontext (z.B. Arnsberg, Ruhrgebiet).</p> <p>Verbindliche Lernaufgabe</p> <p>Erstelle eine Concept Map zu Globalisierung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Orientiere dich am Beispiel M4 • Verwende dabei auch die Begriffe aus M5 • Überlege, wie die einzelnen Aspekte sich auf deinen Alltag auswirken. <p>(vgl. 301, Nr. 3)</p>
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------